

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE IN KEMPTEN

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

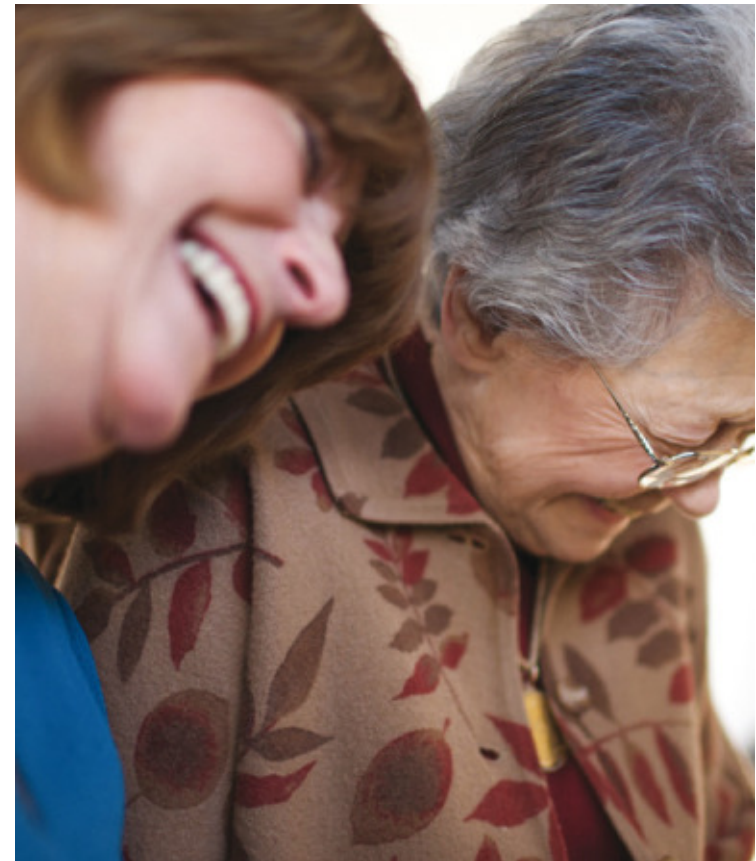
THOMAS WERNER
INHABER HOME INSTEAD KEMPTEN



Home Instead Seniorenbetreuung

- bundesweit **120** Betriebe
- mit über **8.000** Betreuungskräften
- bei über **25.000** Kunden

- Seit **2014** in Kempten
- inhabergeführt
- **70** Betreuungskräfte
- **160** Kunden
- **23.000** Betreuungsstunden 2019



Die Leistungen im Überblick

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Grundpflege
- **Demenzbetreuung (65%)**
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Familienbetreuung



Qualität und Service

- Pflegekassenzulassung, Qualitätsgesichert (MDK-Prüfung)
- Bezugspflegemodell (1:2,5)
- Einsatzzeiten orientieren sich am individuellen Bedarf
- stundenintensive ganzheitliche Betreuung
- Leistungen ausschließlich im SGB XI (nichtmedizinisch)



Die Fakten



2,65

Millionen

76% der Pflegebedürftigen werden zuhause versorgt.

3,4

Millionen

Pflegebedürftige leben in Deutschland.

1,76

Millionen

66 % der Pflegebedürftigen werden durch Angehörige umsorgt.

1,7

Millionen

davon sind demenziell erkrankt.
Zuwachs pro Jahr: **40.000!**

Quelle: Pflegestatistik 2017



Ambulante Versorgung Kempten

1912

Pflegebedürftige leben
in Kempten

956

davon sind demenziell
erkrankt. *

1453

76 % der Pflegebedürftigen
werden zuhause versorgt.*

14

Ambulante
Pflegedienste

415

werden durch amb.
Pflegedienste versorgt

Quelle: Pflegestatistik 2017

Stadt Kempten, *abgeleitet
Bundespflagestatistik Kem



Herausforderungen in der ambulanten Pflege

- Zunehmender Kostendruck Vergütungssätze – Lohnentwicklung
Vgl. Stundenpreise: Handwerk 42,20 €- 91,20 €, Pflege 25,32 €- 46,56 €
- Miserable Zahlungsmoral einiger Pflegekassen wirkt sich auf Liquidität aus oder erhöht Kosten durch Factoring
- Zusätzliche Belastung durch „Ausbildungsfond“ bei unklarer Gegenfinanzierung
- Entbürokratisierung in der Pflege nicht in Sicht (DSGVO, DTA)
- Steigende Investitionen für Mitarbeitergewinnung, Weiterbildung und Mitarbeiterzufriedenheit notwendig
- Zweckentfremdung von Pflegegeld (Finanzierung Lebensunterhalt) und Entlastungsleistungen (Putzdienste) – sinnvollere Steuerung der Gelder



Chancen in der ambulanten Pflege

- § 3 SGB XI Vorrang der häuslichen Pflege
- Pflegereformen = Erhebliche finanzielle Mittel
- Demenz wurde endlich als Pflegebedürftigkeit anerkannt
- Steigender Versorgungsbedarf (Demografische Entwicklung)
- zunehmende Vernetzung zwischen den ambulanten und stationären Dienstleistern
- zunehmend sinnvolle Ergänzung der Leistungsangebote und Nutzung von Ressourcen
- Führungskräfte können selbst einen erheblichen Beitrag für den Imagewandel im Pflegeberuf leisten



**VIELEN DANK FÜR
IHRE ZEIT**

Home Instead Kempten

Thomas Werner

Tel.: 0831/ 9604570

E-Mail: thomas.werner@homeinstead.de

